



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 8. Sitzung des
Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt
Eberswalde

am 09.06.2009, 18:15 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Touristenzentrum,
großer Saal, Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 7. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 12.05.2009 und der Sondersitzung vom 05.05.2009
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - Präsentation der Analyse Soziale Stadt
 - Präsentation Machbarkeitsstudie Hausberg/Schellengrundtrasse
 - Information zum Sachstand "Förderrichtlinie der Stadt Eberswalde für Umweltprojekte" im Jahr 2009
 - Information zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung Eichwerderring
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen u. Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten u. sachk. Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP u. den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

- 10.1. Vorlage:** BV/186/2009 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** Stadtentwicklungsamt
**Bebauungsplan Nr. 415 "Heegermühler Straße 75" Ergebnisse
der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung**
- 10.2. Vorlage:** BV/174/2009 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** Bauamt
**Vorplanung Ausbau der Schicklerstraße, 2. BA,
im Abschnitt von der Weinbergstraße bis zur Puschkinstraße**
- 10.3. Vorlage:** BV/175/2009 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** Bauamt
**Vorplanung Ausbau der Puschkinstraße, 2. BA, im Abschnitt
von der Friedrich-Ebert-Straße bis Schicklerstraße**
- 10.4. Vorlage:** BV/179/2009 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** Bauamt
**Entwurfsplanung und Baubeschluss Straßenbeleuchtungsanlage
Heegermühler Straße im Abschnitt vom Busbahnhof bis
Boldtstraße**
- 10.5. Vorlage:** BV/187/2009 **Einreicher/
zuständige
Dienststelle:** Bauamt
**Entwurfsplanung und Baubeschluss Salomon-Goldschmidt-
Straße**

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Wolfgang Sachse, eröffnet die 8. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der

Beschlussfähigkeit

Herr Sachse stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der ABPU beschlussfähig ist. Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben.

Zu Beginn der Sitzung sind 9 Mitglieder des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt anwesend.

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 7. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 12.05.2009 und der Sondersitzung vom 05.05.2009

Frau Oehler teilt mit, dass in der Niederschrift der Sondersitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 05.05.2009 Seite 3, TOP 8, 2. Satz nicht richtig ist. Frau Leuschner gibt den geänderten Satz zu Protokoll.

Der alte Flächennutzungsplan wurde 1998 rechtskräftig.

Der Planungshorizont des rechtskräftigen Flächennutzungsplanes sollte bis zum Jahr 2005 reichen.

Niederschrift der 7. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 12.05.2009

Seite 9, TOP 9.10 muss es lauten:

Hr. Dr. Prüger teilt mit, dass die Einsatzmöglichkeiten der K-II Mittel sehr schwierig sind. Es werden 35% eingesetzt, um eine neue Feuerwache zu errichten und die anderen **65%** in Kita Einrichtungen zur energetische Sanierung.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Herr Sachse weist auf den TOP 10.2 und 10.3 hin: Die Seite 1 der BV/174/2009 Vorplanung Ausbau der Schicklerstraße, 2. BA, im Abschnitt von der Weinbergstraße bis zur Puschkinstraße und der BV/175/2009 Vorplanung Ausbau der Puschkinstraße, 2. BA, im Abschnitt von der Friedrich-Ebert-Straße bis Schicklerstraße sind vertauscht worden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Es wurde verteilt:

- 1) Die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und das Antwortschreiben: (**siehe Anlage 2 und 3**)
Betreff: Allgemeine Standortanfragen für Standorte der Freiwilligen Feuerwehr
- 2) Niederlegung der Verordnung über den Landesentwicklungsplan Berlin-Brandenburg (LEP B-B)

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Frau Ludwig, Nagelstr. 26,
trägt Einwände zum Ausbau des Eichwerder Ring vor.
(siehe **Anlage 4**)
Antwortschreiben der Verwaltung. (siehe **Anlage 5**)

Herr Dr. Prüger teilt mit, dass am 16.06.2009 um 18.00 Uhr eine Bürgerversammlung zum Eichwerder Ring stattfindet.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

Info Kirchenhang

Frau Leuschner fragt nach der Meinungsbildung der Fraktionen betreffs Kirchenhangs nach.
Diese sollte bis zum 16.06.2009 per Mail an Frau Leuschner übergeben werden.

Info Kita Arche Noah

Hr. Dr. Prüger teilt mit, dass die Baumaßnahmen in der Kita planmäßig durchgeführt werden.

Info:

Anlage 7 – Förderrichtlinie der Stadt Eberswalde für Umwelt-Projekte im Jahr 2009

Anlage 8 – Zusammenstellung der Straßenbaukosten für die Clara-Zetkin-Siedlung

- Präsentation der Analyse Soziale Stadt

Herr Dr. Prüger gibt eine Einführung zu diesem Thema. Im September wird in einem gemeinsamen Ausschuss ABPU und ABJS die Analyse vorgestellt.
Die Präsentation wird durch das Planungsbüro Planung Forschung und Erneuerung kurz PFE von Frau Rusteberg und Hr. Dr. Korfmacher vorgestellt.

Frau Oehler hat eine Frage zu den erreichten Zielen der Sicherung der wohnortnahen Versorgung. Gibt es außer dem Einzelhandelsentwicklungskonzept, noch andere Möglichkeiten zur Sicherung

rung der Grundversorgung des Wohngebietes?

Herr Dr. Korfmacher führt aus, dass mit dem Instrument Soziale Stadt die Versorgung nicht gesichert ist. Es kann mit dem Einzelhandelsentwicklungskonzept die Richtung vorgegeben werden. Das Brandenburgische Viertel sollte so profiliert werden, nicht nur nach innen zu konsolidieren, sondern auch nach außen, um das Stadtgebiet auch für die gesamte Stadt interessant zu gestalten.

Ein Beispiel wäre die Inanspruchnahme des Verkehrsgartens.

Hr. Dr. Spangenberg fragt, ob eine weiterführende Schule vorgesehen ist.

Hr. Dr. Korfmacher teilt mit, dass im Planungsstand 2006 eine weiterführende Schule angedacht war, auch wenn der Bedarf aus dem Einzugsbereich zurzeit nicht zwingend erforderlich ist. Je intensiver das Angebot der Schulausbildung in ein Wohngebiet ist, je größer ist die Möglichkeit, das Profil des Quartiers zu ändern.

Hr. Sachse teilt mit, dass sich im östlichen Teil des Brandenburgischen Viertel ein konsolidierender Bereich befindet und dieser mit eingebunden werden muss.

- Präsentation Machbarkeitsstudie Hausberg/Schellengrundtrasse

Herr Dr. Prüger gibt eine kurze Einführung zur Machbarkeitsstudie.

Frau Kossin und Herr Baumann vom Planungsbüro Schüßler aus Berlin stellen die Studie in einer Präsentation vor.

Die **Kostenschätzung** für die Baukosten belaufen sich bei der Hausbergtrasse auf ca. 2,7 Mio €, darin enthalten sind 1,5 Mio € für die benötigte Stützwand. Die geschätzten Baukosten für die Schellengrundtrasse belaufen sich auf ca. 1,04 Mio €. Das Planungsbüro empfiehlt die Hausbergtrasse.

Herr Banaskiewicz fragt nach, ob überprüft und ermittelt wurde wie viele Anwohner im Bereich der Hausberg-/Schellengrundtrasse durch zusätzlichen Straßenverkehr belastet werden.

Herr Baumann teilt mit, dass in dieser Planungsphase der Machbarkeitsstudie dies nicht üblich ist.

Herr Wrase fragt nach, wieviel Fläche vom russischen Ehrenmal weg genommen werden muss?

Herr Baumann informiert, dass noch keine Flächengröße angegeben wurde. Es handelt sich voraussichtlich nur um eine kleine Ecke. Es ist nicht beabsichtigt, schützenswerte Bereiche zu entfernen.

Herr Grohs stellt fest, dass es sich zum jetzigen Zeitpunkt um keine Entscheidungsfindung handelt, wobei beide Trassenführungen sehr große Mängel aufweisen.

Frau Oehler stellt fest, dass der Schellengrund 1994 als Vor-

zugsvariante als Bundesstraße angedacht war. Der Hausberg ist zu diesem Zeitpunkt nicht gleichwertig eingestuft worden.

Wie ist die Klassifizierung der Straße festgelegt?

Herr Baumann teilt mit, dass in dieser Studie keine Klassifizierung festgelegt wird, sondern eine technische Lösung gesucht wurde, um den Verkehr sicher und umweltverträglich vom Stadtzentrum auf andere Straßenzüge zu verteilen.

Hr. Pringal fragt, ob es überhaupt nötig ist, diese Trassen zu bauen, da nach Bau der B 167 n II.BA diese Umfahrung nicht mehr nötig ist.

Hr. Dr. Prüger erklärt, dass die Stadt innerorts ihre eigenen Probleme klären und Lösungen finden muss.

Der überörtliche Verkehr der über die B 167 n abgeleitet werden soll ist zurzeit noch eine zusätzliche Belastung.

Hr. Schubert ist der Meinung, dass beide Trassen nicht geeignet sind.

Hr. Dr. Prüger weist darauf hin, dass im September dazu Beschlussvorlagen vorgelegt werden.

- Information zum Sachstand "Förderrichtlinie der Stadt Eberswalde für Umweltprojekte" im Jahr 2009

Frau Leuschner stellt die Umweltprojekte vor. (siehe Anlage)

- Information zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung Eichwerder-ring

Die Bürgerberatung findet am 16.06.2009 um 18.00 Uhr statt.

TOP 8

Informationsvorlagen

TOP 9

Anfragen u. Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten u. sachk. Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP u. den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

9.1 Herr Müller teilt mit:

9.1.1 am Ehrenmal Prof. Danckelmann muss etwas getan werden.

9.1.2 Ausschreibungen Bauleistungen zum Konjunkturpaket II, davon 65% für Kitas.

Warum muss bundesweit und nicht nur kreisbezogen ausgeschrieben werden?

Wie sind die Summen die vergeben werden?

Wäre es nicht möglich, in diesen Fall freihändig zu vergeben?

Herr Dr. Prüger teilt mit, dass die Fragen schriftlich beantwort-

tet werden.

9.2 Herr Wrase fragt an:

9.2.1 Wann wird der Belag des Schulhofes in der Grundschule Finow erneuert? Durch den alten Belag wird das Mauerwerk angegriffen, die PC in Technikraum fallen regelmäßig durch die sehr hohe Staubbelastung aus. Es sind Gesundheitsschädigungen aufgetreten.

9.2.2 Werden noch weitere Parkplätze in der Straße am Wasserturm gebaut?

9.2.3 Wann wird der Spielplatz in Finow (ehem. Parkanlage) gebaut?

9.2.4 Wann wird in der Schulstraße der Straßenbelag erneuert?

9.2.5 Wann wird der Fahrstuhl am Wasserturm gebaut?

Herr Dr. Prüger teilt mit, dass die Fragen schriftlich beantwortet werden.

9.3 Hr. Dr. Spangenberg fragt nach dem Stand der Überprüfungen der Parkuhren.

Frau Köhler teilt mit, dass die Parkuhren 1 x wöchentlich geleert und eingestellt werden. (z.B. Uhrzeit Regulierung)

9.4 Frau Oehler fragt nach dem Planungsstand der Erlebnisachse Schwärzetal.

Herr Dr. Prüger teilt mit, dass die Fragen schriftlich beantwortet werden. **(siehe Anlage 6)**

9.4.1 Frau Oehler teilt mit, dass Min. Dellmann eine Liste mit Straßenbauprojekten beim Landtag vorgelegt hat.

- Ist die Liste in der Stadtverwaltung bekannt?
- Ist die B 167 n mit aufgelistet?

Hr. Dr. Prüger teilt mit, dass die Verwaltung sich erkundigen wird.

9.5 Herr Baaz fragt nach dem Sachstand der ehem. Tankstelle in Finow.

Hr. Dr. Prüger teilt mit, dass der Sachverhalt in der Verwaltung geprüft und das Ergebnis im Protokoll vermerkt wird.

9.6 Die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und das Antwortschreiben: **(siehe Anlage 2 und 3)**

Betreff: Allgemeine Standortanfragen für Standorte der freiwilligen Feuerwehr liegen vor.

Hr. Birk und Hr. Meier sind anwesend und stehen bei weiteren Fragen zur Verfügung. Es gibt keine weiteren Fragen.

9.7 Standort neue freiwillige Feuerwehr im Schneidemühlenweg. Der Standort ist nicht zu akzeptieren, da die Zufahrt zur Bergerstraße ungeeignet ist. Wenn eine andere Zufahrt

ermöglicht wird kann der Standort bleiben.

TOP 10

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 10.1

Bebauungsplan Nr. 415 "Heegermühler Straße 75" Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung

Hr. Wrase fragt an, warum überhaupt ein B-Plan gemacht werden muss, da es sich in diesem Bereich um ein Gewerbegebiet handelt. Hr. Dr. Prüger teilt mit, dass es sich in diesem Gebiet um die Festsetzung eines eingeschränkten Gewerbegebietes handelt. Hr. Sachse weist darauf hin, dass ein B-Plan auf dieses Gebiet gelegt werden muss, nur so ist eine Einschränkung möglich.

Frau Oehler fragt an, ob der derzeitige gültige Flächennutzungsplan gemeint ist, oder ein neuer Flächennutzungsplan erstellt werden muss?

Hr. Dr. Prüger teilt mit, dass es den bestehenden Flächennutzungsplan betrifft. Ein neuer FNP befindet sich derzeit in Bearbeitung.

Herr Baaz fragt an, da es sich um Liegenschaften des Landkreises handelt, kann der Kreis Einwände haben?

Hr. Dr. Prüger weist darauf hin, dass in diesem Fall der Landkreis Grundstückseigentümer ist und Stadt die Planungshoheit hat.

Hr. Sachse weist auf die Vorzugsvariante in der Vorlage hin.

Hr. Banaskiewicz fragt nach, ob schon feststeht, was mit der Fläche wird?

Hr. Dr. Prüger teilt mit, dass der Landkreis Vermarktungsabsichten hat, aber ein Ergebnis der Verwaltung nicht bekannt ist.

Herr Büttner sieht kaum Vermarktungsmöglichkeiten.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss Bau, Planung und Umwelt nimmt die Ergebnisse der Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden zum Informationsblatt in der Synopse vom 04.05.2009 zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, den Entwurf nach Maßgabe der Synopse vom 04.05.2009 zu erarbeiten.

TOP 10.2

Ausbau der Schicklerstraße, 2. BA, im Abschnitt von der Weinbergstraße bis zur Puschkinstraße

Frau Oehler fragt an, warum die Schicklerstraße und auch die

Puschkinstraße jetzt saniert werden, da diese im festgeschriebenen Sanierungsplan bis 2012 nicht als B 5 Maßnahme aufgeführt sind. Der Sanierungsplan müsste dann überarbeitet werden.

Frau Leuschner teilt mit, dass es Verschiebungen zum Sanierungsplan gibt und dieser überarbeitet werden muss. Noch in diesem Jahr soll eine neue Sanierungsförderrichtlinie herausgegeben werden.

Frau Oehler merkt an, dass es schön wäre, wenn Baumhasel gepflanzt würde.

Hr. Grohs fragt an, wann die Bürgerbeteiligung erfolgt?

Hr. Dr. Prüger weist darauf hin, dass die Planung in einer Bürgerberatung vorgestellt wird.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss Bau, Planung und Umwelt befürwortet die Vorplanung des Ausbaus der Schicklerstraße, 2. BA, im Abschnitt von der Weinbergstraße bis zur Puschkinstraße mit dem Stand vom 19.09.2008.

TOP 10.3

Ausbau der Puschkinstraße, 2. BA, im Abschnitt von der Friedrich-Ebert-Straße bis Schicklerstraße

BV/175/2009

Kroll, Kornelia

Hr. Dr. Spangenberg fragt, warum die Puschkinstraße als Anliegerstraße ausgewiesen ist, da dort Durchgangsverkehr zu verzeichnen ist.

Hr. Dr. Prüger weist darauf hin, dass die Straßen für den Zweck geplant werden, für den Sie in Zukunft bestimmt sind. Übergangslösungen/Zwischenlösungen müssen mit bedacht werden. .

Hr. Wrase fragt an, was mit dem unbefestigten Parkplatz ist?

Hr. Dr. Prüger teilt mit, dass diese Fläche Privateigentum ist und nicht mit ausgebaut wird.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss Bau, Planung und Umwelt befürwortet die Vorplanung des Ausbaus der Puschkinstraße, 2. BA, im Abschnitt von der Friedrich-Ebert-Straße bis Schicklerstraße mit dem Stand vom 19.09.2008.

TOP 10.4

Entwurfsplanung und Baubeschluss Straßenbeleuchtungsanlage Heermühler Straße im Abschnitt vom Busbahnhof bis Boldtstraße

Hr. Postler fragt, ob alternativ Varianten geprüft wurden?

Kr. Kroll teilt mit, dass in der Vorplanung Varianten geprüft wurden.

Hr. Dr. Mai gibt die Anregung, dass in der Vorlage kurz die Varianten aufgeführt werden sollen.

Fr. Kroll teilt mit, dass der Kostenvergleich in der Beschlussvorlage aufgeführt ist.

Hr. Banaskiewicz fragt an:

1) Warum die alten Masten nicht umgerüstet werden?

2) Wie ist es mit der Beteiligung der Bürger?

zu 1) Frau Kroll teilt mit, dass die alten Anlagen sehr hohen Stromverbrauch haben, die Leuchtkörper sind sehr schwach und entsprechen nicht der neuen EU-Norm. Die vorhandenen Masten sind marode und mussten mehrfach repariert und ausgetauscht werden.

zu 2) Die Straßenbeleuchtung wird nach KAG umgelegt.

Hr. Dr. Prüger weist darauf hin, dass in der Ammon Straße eine Musterleuchte zur Ansicht steht.

Hr. Wrase gibt den Hinweis, dass die Bezeichnung Busbahnhof nicht korrekt ist, da es sich um den ehem. Busbahnhof handelt.

Der Hinweis ist aufgenommen, die Beschlussvorlage für den Hauptausschuss wird mit dem Zusatz **alten** Busbahnhof versehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss Bau, Planung und Umwelt befürwortet die Entwurfsplanung und den Bau der Straßenbeleuchtungsanlage Heegermühler Straße im Abschnitt vom alten Busbahnhof bis Boldtstraße mit der Mastauslegerleuchte Koffer² 100 Silber Edition und dem neuen Leuchtmittel Master Cosmo White 90 W.

TOP 10.5

Entwurfsplanung und Baubeschluss Salomon-Goldschmidt-Straße

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss Bau, Planung und Umwelt befürwortet die Entwurfsplanung zum Ausbau der Salomon-Goldschmidt-Straße mit Stand vom Mai 2009 und den Bau.

Wolfgang Sachse
Vorsitzender des
Ausschusses für Bau,

Gerda Schulz
Schriftführerin

Planung und Umwelt

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Wolfgang Sachse
- **Stellvertreter des Vorsitzenden**
Eckhard Schubert
- **Ausschussmitglied**
Frank Banaskiewicz
Uwe Grohs
Dr. Hans Mai
Karen Oehler
Ingo Postler
Dr. Günther Spangenberg
- **1. stellvertretendes Mitglied DIE LINKE**
Gottfried Sponner Vertretung für Herrn Jörg
 Schneiderei
- **sachkundige Einwohner/innen**
Otto Baaz
Marc Büttner
Wolfram Hey
Hans-Jürgen Müller
Horst Nuglisch
Roy Pringal
Karin Wagner entschuldigt
Hartmut Wittig entschuldigt
Ringo Wrase
- **Ortsvorsteher/in**
Werner Jorde
- **Dezernenten**
Dr. Gunther Prüger
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Heike Köhler
Silke Leuschner
- **Sonstige**
Eberswalder Blitz Wer-
be-u.Verlags GmbH
Rietz